



Federführung

| | | | | |
|------------------------|---------------------|---------------|------------|-------|
| Vorlage für den | Berichterstatter:in | Zuständigkeit | Sitzung am | Punkt |
| Betriebsausschuss | Betriebsleitung | Kenntnisnahme | 19.01.2026 | 5 |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Der Zentrale Betriebshof Gladbeck (ZBG) – Ein Betrieb stellt sich vor

Begründung:

Der Zentrale Betriebshof Gladbeck (ZBG) wird seit dem 01.01.2001 als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit als eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach den für den Eigenbetrieb geltenden Vorschriften geführt.

Als kommunales Unternehmen erbringt der Betrieb täglich fachgerechte Dienstleistungen im Bereich des Sammelns, des Transports und der Entsorgung von Abfällen. Zu den weiteren Aufgaben zählen die Straßenreinigung und der Winterdienst, die Grünflächenunterhaltung und der Betrieb der zoologischen Anlagen, die Friedhofsunterhaltung und das Bestattungswesen. Für den eigenen Fuhrpark mit ca. 110 Fahrzeugen aller Art, von Kleintransporter und Hubsteiger über Radlader und Kehrmaschine bis zum Abfallsammelfahrzeug wird eine eigene Kfz-Werkstatt vorgehalten, die zudem den kompletten städtischen Fuhrpark (mit Ausnahme der Feuerwehr) betreut.

Neben den Dienstleistungen für Haushalte und Gewerbebetriebe erledigt der ZBG auch für die Stadtverwaltung Aufträge aller Art, wie Transporte, Reinigungsleistungen oder die Gestaltung des Gefahrgutbeauftragten. Hierbei versteht sich das Team des ZBG mit seinen rund 210 Beschäftigten (inkl. Auszubildenden) als zuverlässiger und kompetenter Servicepartner, der schnell, flexibel und unkompliziert auf die Bedürfnisse seiner internen und externen Kund:innen reagiert.

Insgesamt verfügt der ZBG über sechs operative Sparten, die organisatorisch in vier Fachbereichen gebündelt werden. Über die spezifischen Aufgaben einzelner Fachbereiche wird in der Sitzung berichtet.

| Mitzeichnungen | | | | |
|------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bürgermeisterin: | Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat: | Stadtkämmerin/ Beigeordnete: | Beigeordnete: | Rechtsamt: |
| Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ | Datum: _____ |

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|----------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|------------|---|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

René Hilgner
Erster Betriebsleiter

Stephanie Theis
Zweite Betriebsleiterin

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: